

22 Jahre Open-Air-Reihe

2015

Jazz im Brunnenhof

präsentiert von



Das Kultursemesterticket
für Studis



www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de



2015

Jazzy, groovy, funky Jazz im Brunnenhof

Veranstaltungsbeginn

20 Uhr, Brunnenhof Trier,
Eintritt: 10,- Euro

Kartenvorverkauf

Alle Stellen von Ticket-Regional und unter
www.ticket-regional.de
Die Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt.

Wir danken herzlich

Stadt Trier, SWT-Stadtwerke, Bitburger Braugruppe, City-Radio,
Trierischer Volksfreund, Sparkasse Trier, Kultursommer u.v.a.

IMPRESSUM



Organisatorische Leitung

Stadt Trier und Trier Tourismus und Marketing GmbH
Vera Wollscheid, Simeonstrabe 55, D-54290 Trier
Tel.: +49 (0)651 - 718 - 1413
E-Mail: vera.wollscheid@trier.de
www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events

JAZZCLUB TRIER

Musikalische Leitung

Jazz-Club Trier e.V.
Nils Thoma, Graf-Siegfried-Straße 91, D-54439 Saarburg
Tel.: +49 (0)151 - 55577388
E-Mail: auskunft@jazz-club-trier.de
www.jazz-club-trier.de

Druck: Druck- und Medienservice F.-J. Weyand, f.-j.veyand@web.de

Gestaltung: © Ingrid Scharfschwerdt, info@druckreich-trier.de

www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de

Jazz in der Region Trier – das ist mehr als das Übernehmen alter Jazzklassiker in ihren originalen Arrangements. Jazz in Trier ist ruhig und beschwingt, glatt und synkopiert, weich und expressiv, traditionell und frei improvisiert, Jazz in Trier ist Old Time, World Music, Bob und Funk. Der stilistische Bogen der Konzerte ist mindestens so weit wie der Weg, den mancher Jazzfreund zurücklegt, um sich die Open Air-Jazzkonzerte im Brunnenhof nur nicht entgehen zu lassen.

Auch in diesem Jahr kommen große Stars der Jazz-Szene nach Trier, um dem Juli und August mit Trompete und Saxofon, mit Bass und Schlagzeug ordentlich Rhythmus zu geben – **und das bereits zum 22. Mal!**

Hierbei laden die Stadt Trier/ttm GmbH und der Jazz-Club Trier e.V. nicht nur zu sieben Abenden mit nationalen und internationalen Jazzgrößen ein, sondern auch zum Tradition gewordenen Trierer „Regionalabend“.

In diesem Jahr wird hier mit dem „Nakayama-Gläser Quartett“ die jüngste Nachwuchsformation der Trierer Jazzszene aufspielen, die im Mai 2014 bei „Jugend Jazz“ in Mainz den 1. Platz belegten. „Jazz made in Trier“ – Qualität garantiert!



Das Kultursemesterticket
für Studis

Der Jazz im Brunnenhof macht bei **DiMiDo** mit und ist somit für alle Trierer Studenten **kostenfrei!**

Karten werden ab 20 Minuten vor Konzertbeginn bei Vorlage eines gültigen Studen-
tenausweises an der Kasse ausgegeben. Im Falle von ausverkauften Veranstaltungen haben Studierende keinen Anspruch auf Eintritt. Weitere Infos auf: www.studiwerk.de

Schirmherrin der Veranstaltungsreihe ist die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Frau Malu Dreyer.

Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Trier/ttm GmbH
in Kooperation mit dem Jazz-Club Trier e.V.

Infos unter: www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events
www.jazz-club-trier.de

DONNERSTAG

02. JULI
20 UHR

Masha Bijlsma Band feat. Tony Lakatos

Great Vocal Jazz from Holland

Masha Bijlsma Gesang – **Tony Lakatos** Tenorsaxophon – **Henk de Ligt** Bass – **Ed Baatsen** Klavier – **Dries Bijlsma** Schlagzeug

Die holländische Jazz-Sängerin **Masha Bijlsma** gehört längst schon zu den profilreichsten Stimmen auf dem alten Kontinent. Das vielleicht größte Kapital im Gesang von Masha Bijlsma ist ihre Wandlungsfähigkeit, die große Stil- und Ausdrucksbreite, über die sie souverän verfügt. Mit ihrer modulationsreichen und ausdrucksstarken Stimme, die im Laufe der Jahre an Überzeugungskraft und Swing gewonnen hat, integriert Masha Bijlsma die unterschiedlichsten musikalischen Sphären in ihren Personalstil: groovige Jazzstandards, Eigenkompositionen der Bandmitglieder, Balladen und Popsongs (wie „Breathing“ von Kate Bush, veredelt mit Jazzgefühl) bilden den Großteil ihres Repertoires.

„Die seltene Kombination von eigenen Texten und Kompositionen in Verbindung mit ihrer höchst eigenwilligen Repertoire-Wahl macht Masha Bijlsma zur einzigartigen Interpretin nicht nur der holländischen Jazzszene.“ Draaiomjeoren – Online Jazzmagazine

Tony Lakatos wirkte nach seinem Studium am Bartók Béla Konservatorium, Budapest in den 1970er Jahren bis heute bei über 150 CD Produktionen mit und gehört zweifellos zu den führenden europäischen Meistern seines Instruments. Der Saxophonist verfügt über einen leuchtenden Ton mit kompakten Höhen und gilt als vorzüglicher Balladen-Interpret.

Er ist der erste ungarische Musiker, dessen Platten die Gavin Report Top Ten der amerikanischen Jazz-Radiosender erreichten.



DONNERSTAG

09. JULI
20 UHR

BRASKIRI

Dirk Balthaus Klavier – **Bert Lochs** Trompete, Flügelhorn – **Steffen Granly** Tuba – **Wim Kegel** Schlagzeug

Die beiden Bandleiter **Dirk Balthaus** und **Bert Lochs** arbeiten schon seit Anfang der 1990er Jahre an der Entwicklung und Verbreitung ihres noch immer wachsenden Oeuvres. Nach den ersten CDs „Tales of the frog“ und „The Healing“ vereinte sich das Duo mit anderen Bands und Projekten und schmiedete neue gemeinsame Pläne. Lochs abenteuerliches, lyrisches Spiel und Balthaus feinsinnige, facettenreiche Klangfarben ergänzen sich wunderbar und erzeugen eine faszinierende Klangwelt.

Im Jahr 2009 wurde das Trio Lochs Balthaus Herskedal gegründet. Diese Formation hat zwei erfolgreiche CDs herausgebracht, die in der internationalen Presse hoch gelobt wurden. Es folgten Konzerte im In- und Ausland. Höhepunkte waren Auftritte beim „North Sea Jazz 2010“ und in dem illustren Jazzclub „Victoria in Oslo“.

Im März 2014 kam das heutige Quartett zum ersten Mal zusammen und nahm an einem Nachmittag fünf Stücke für die erste Mini-CD auf. Das Resultat überraschte eigentlich auch die Musiker selbst. Sie hatten einen neuen Sound kreiert. Innovative Kompositionen von Bert Lochs, die plötzlich noch lebendiger wurden, auf der einen Seite frisch und grooviger klangen, gleichzeitig aber auch lyrisch mit einer rohen Energie und Freiheit.

Eine neue Band war geboren: **Braskiri!**



DONNERSTAG

16. JULI
20 UHR

Peter Bühr and his Flat Foot Stompers

Andy Lawrence Kornett, Gesang – **Peter Bühr** Klarinette, Saxophon –
John Service Posaune – **Wolfram Grotz** Klavier – **Jörn Baehr** Gitarre
Uli Reichle Tuba – **Will Lindfors** Schlagzeug, Gesang

Der Sound von Peter Bühr and his Flat Foot Stompers ist der der Jazz Bands der 20er, 30er und 40er Jahre.

Damals begeisterten Red Nichols and his Five Pennies, Phil Napoleon and his Memphis Five, Duke Ellingtons Jungle Band und Bob Crosbys Bob Cats die Jazzfans rund um den Globus. Peter Bühr and his Flat Foot Stompers lassen den Klang dieser swingenden Jahrzehnte wieder auferstehen.

Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers kennen sich im „Great American Songbook“ aus wie in ihrer eigenen Westentasche. Das Besondere daran: Sie spielen die Jazz-Standards im originalen Sound. Daneben hat die Band jede Menge Musik aus den großen Hollywood- und Broadway-Klassikern im Repertoire. Mit großer Geste und viel Herz interpretieren sie Stücke wie Irving Berlins 1929 komponierten Titelsong zum Filmklassiker „Puttin´ On The Ritz“ mit Fred Astaire oder Cole Porters „Anything Goes“ aus der gleichnamigen „Musical-Comedy“.

In unnachahmlicher Weise würzt Peter Bühr all diese musikalischen Leckerbissen mit launigen Ansagen und vergnüglichen Anekdoten aus dem goldenen Zeitalter des Jazz – ein Muss für alle Jazz- und Swing-Fans.



DONNERSTAG

23. JULI
20 UHR

SEHRANG

Musik mit Spielwitz und Leidenschaft – wie ein dreifarbigem Regenbogen!

Golnar Shahyar Gesang – **Mahan Mirarab** Gitarre –
Shayan Fathi Schlagzeug und Percussion

Musikalische Grenzen sind da, um überschritten zu werden. Zu diesem Schluss kann man getrost kommen, lauscht man der musikalischen Vielfalt Sehrangs, in der sich die Charaktere, Instrumente und Lebensgeschichten der drei jungen iranischen Musiker spiegeln. Der Mix aus Worldmusic, Jazz, Folk, Rock, Latin und afrikanischer Musik schafft es auf eine neue spielerische Art, die iranische Musik und die Sprache Farsi mit anderen Genres zu verbinden. Die selbstgeschriebenen Texte beinhalten klassische sowie moderne iranische Poesie.

Sehrang bedeutet in der Sprache Farsi „dreifarbig“, und genauso wirkt auch ihre Musik. Ihre Stücke grooven und sind von einer Dynamik und geheimnisvollen Stimmung, die vom ersten Moment an ansteckend wirkt. Dabei bleiben die musikalischen Wurzeln stets hörbar und sind in einen Klang übersetzt, der weit über das einfache Zitieren des Ursprünglichen hinausgeht. Die Band verliert sich aber nie in der Vielfalt der Stile, sondern lässt musikalisch etwas Besonderes entstehen, was eine ungeheuer dichte und spannende Atmosphäre erzeugt.

Sehrang entführen mit musikalischer Vielfalt auf eine Reise der unbekannt Klänge und Rhythmen!



DONNERSTAG

30. JULI
20 UHR

Franck Tortiller **Quartet** **„PURPLE & HIGH“**

Die Musik-Legenden wieder gemeinsam „On Tour“!

Franck Tortiller Vibraphon – **Alexandre Herichon** Trompete –
Yves Torchinsky Bass – **Patrice Héral** Schlagzeug

Drei, die sich aus gemeinsamen Zeiten im Orchestre National de Jazz und dem Vienna Art Orchestra seit vielen Jahren kennen, dazu mit Trompeter Alexandre Herichon ein neues Gesicht – diese kleine Formation, die musikalisch ebenso leicht wie virtuos klingt und einer zeitgemäßen Rhythmusauffassung von Bass und Schlagzeug nachspürt, hat nur ein Ziel: die essentiellen Werte des Jazz – das Berausende der Improvisation, die kollektive Interaktion, das einfache Gefallen, das Direkte dieser Musik, das ständige Neuerfinden – wieder hörbar und erlebbar zu machen. Und wie schon in seinen Orchesterformationen beschränkt sich Tortiller nicht einzig auf Jazzstandards, die seit einem halben Jahrhundert das tägliche Brot des Jazzmusikers sind, sondern greift auch auf Popsongs, Chansons und Eigenkompositionen, die nach diesem Modell (drei Akkorde, eine eingängige Melodie...) funktionieren, als musikalische Ausgangsbasis zurück.

Die elegant-schlanke Trompete von Alexandre Hrichon übernimmt dabei die Lead-Rolle und treibt die Band vor sich her. Vibraphonist Franck Tortiller erweist sich immer wieder als einfallsreicher Geschichtenerzähler, der nicht nur die rhythmische, sondern auch die melodische Seite seines Instruments bestens kennt. Dazu der dynamisch agierende Yves Torchinsky am Bass und nicht zuletzt der unglaublich einfallsreiche Drummer Patrice Héral, sicherlich einer der gefragtesten Schlagzeuger Europas. Gemeinsam zelebrieren sie einen frischen, ausdrucksstarken, typisch europäischen Jazz, der allen Beteiligten viel Freiraum zur kreativen Entfaltung lässt und immer wieder für angenehme Überraschungen sorgt.



DONNERSTAG

06. AUGUST
20 UHR

Regional- **abend**

ad hoc

Christoph Biehl Schlagzeug – **Andreas Haller** Posaune –
Sacha Heck Keyboards – **Sylvain Schrantz** E-Bass –
Nils Thoma Saxophone, Blockflöten, Arrangements, Kompositionen



Jazzmusik, die verstanden werden will. Die druckvoll, spielfreudig, eigensinnig und breitseitig auf Beine und Seele der Zuhörer zielt: Die gibt es wirklich – die Trier-Luxemburger Combo ad hoc tut genau das schon seit vielen Jahren erfolgreich.

Bob Bee

Christof Mann Gesang, Klavier – **Julian Langer** E-Bass, Kontrabass –
Wolfgang Lützen Schlagzeug, Percussion – **Hubert Schelian** Saxophon

Bob Bee bietet eine große Bandbreite von überraschenden Interpretationen alter Realbook-Klassiker sowie Stücken von Stevie Wonder, Ray Charles oder den Beatles. Das Programm umfasst sowohl ruhige besinnliche Momente als auch druckvollen Funk mit schwerem Groove. Dabei kommt die Improvisation nicht zu kurz. Bob Bee macht Spass!



Nakayama-Gläser Quartett

Robbi Nakayama Klavier – **Moritz Gläser** Gitarre –
Jakob Krupp Kontrabass – **Michael Weber** Schlagzeug

Das Nakayama-Gläser-Quartett nutzt die besonderen Möglichkeiten der Besetzung mit Klavier und Gitarre, um sich dem modernen Jazz zu widmen. Ausgangspunkt ist der Post-Bop der sechziger Jahre, wie zum Beispiel Herbie Hancocks Album „Maiden Voyage“



und Wayne Shorters „Speak No Evil“. Von hier spannen Kompositionen u.a. von Steve Swallow, Richie Beirach und John Scofield einen Bogen zum zeitgenössischen Jazz, ergänzt um Eigenkompositionen von Robbi Nakayama und Moritz Gläser.

DONNERSTAG
13. AUGUST
20 UHR

Eric Séva **„Nomade Sonore“**

Eric Séva Bariton-, Sopran- und Sopraninosaxophon – **Daniel Zimmermann** Posaune – **Brun Schorp** Bass – **Matthieu Chazarenc** Schlagzeug

Eric Séva: 1989 arbeitete er mit David Liebman in New York. Dieses Treffen markierte für ihn einen Wendepunkt: Er wandte sich dem Jazz und der improvisierten Musik zu. Schon bald folgten internationale Tourneen und Zusammenarbeit mit Musikern aus Indonesien, Vietnam, Kambodscha, Laos, Malaysia, den Philippinen, Japan, Europa und dem Mittleren Orient.



Nach den von der Presse gefeierten Alben „Folklore Imaginaire“ und „Espaces Croisés“ sowie begeisternden Auftritten in ganz Europa hat Frankreichs jüngster Saxophon-Gigant nun ein neues Album herausgebracht: „Nomade Sonore“ erinnert in seiner melodischen Qualität an die Großformationen eines Gerry Mulligan. Bewusst wird auf Harmonie-Instrumente wie Gitarre oder Piano verzichtet, um mehr Raum für die Begegnung der beiden Bläser zu ermöglichen. In der ungewöhnlichen Instrumentenkombination ergeben sich reizvolle musikalische

Kombinationen und Farbnuancen, welche den Zuhörer immer wieder aufs Neue begeistern und bei denen Séva seine vielfältigen musikalischen Einflüsse verarbeiten kann!



DONNERSTAG
27. AUGUST
20 UHR

Peter Fessler & Peter Weniger mit Band

Tribute To George Gershwin & Cole Porter

Peter Fessler Gesang – **Peter Weniger** Saxophon – **Martin Sasse** Klavier – **Martin Gjakonovski** Bass – **Thomas Cremer** Schlagzeug

Das neue Jazz-Quintett mit den Ausnahme-Musikern Peter Fessler (Echo-Preisträger 2014) und Peter Weniger widmet sich mit diesem Programm den großen Komponisten und Musikern George Gershwin und Cole Porter. Dabei nimmt das expressive, hochartifizielle Spiel Peter Wenigers und der instrumental-virtuose Gesang Peter Fesslers das Publikum mit auf eine faszinierende musikalische Reise.

Die schon über viele Jahre bewährte Rhythmus-Gruppe mit **Martin Sasse**, **Martin Gjakonovski** und **Thomas Cremer** gibt den nötigen Background für dieses Programm.

Das Quintett wird bei diesem „Special“ die Kompositionen in seiner eigenen Handschrift präsentieren, ohne hierbei den Sound der großen Zeit des „Real Jazz“ zu vergessen.



2015
22 Jahre Open-Air-Reihe
Jazz im Brunnenhof

präsentiert von



Das Kultursemesterticket
für Studis

02.07.2015

Masha Bijlsma Band feat. Tony Lakatos

09.07.2015

Braskiri

16.07.2015

Peter Bühr and his Flat Foot Stompers

23.07.2015

Sehrang

30.07.2015

Franck Tortiller Quartet
„Purple & High“

06.08.2015

Regionalabend

13.08.2015

Eric Séva „Nomade Sonore“

27.08.2015

Peter Fessler & Peter Weniger mit Band



www.trier.de/Kultur-Freizeit/Konzerte-Events

www.jazz-club-trier.de

Trierischer Volksfreund



*** HOTEL GARNI

